

Generalversammlung der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte vom 3. Mai 2014 in Freiburg

Die Jahresversammlung der Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte 2014 fand am Samstag, dem 3. Mai, an der Universität Fribourg statt, an der mehr als zwanzig Mitglieder teilnahmen. Nach einem Empfang zur Eröffnung hielt Prof. Karl-Heinz Braun/Freiburg i. Br. aus Anlass des 600-Jahr-Konzilsjubiläums den einleitenden Vortrag «Zu den Aufgaben des Konstanzer Konzils: Einheit, Reform und Glauben». Dieser ist in der anschließenden Diskussion auf viel Interesse gestossen und eröffnet den Themenschwerpunkt Konzil und Konziliarismus der SZRKG 2015. Mit Dr. Ennio Zala und Philipp Zwyszig konnten zwei weitere Historiker für das wissenschaftliche Vormittagsprogramm gewonnen werden. Dr. Ennio Zala/Fribourg referierte zur historischen Genese des Marienkults in Tirano/Veltin. Der Titel seines Vortrags lautete: «Religiosità dell'arco alpino nella prima metà dell'epoca moderna: il caso di Tirano. Il culto mariano valtellinese tra Cinque et Seicento». Philipp Zwyszig/Bern legte einen weiteren frühneuzeitlichen Fokus auf die Frömmigkeitskultur der zahlreichen Gnadenorte im Bündlerland. «Lokale Frömmigkeitskulturen und translokaler Katholizismus. Gnadenorte in den Drei Bünden und ihren südlichen Untertanengebieten von 1620–1770», lautete der Titel dieses Referats, das sich nicht nur zeitlich, sondern auch in seinem lokalen Fokus harmonisch an das vorangegangene fügte.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Stadt war die Mitgliederversammlung der Vereinigung angesagt, an der achtzehn Mitglieder teilnahmen. Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado präsidierte die Versammlung, legte seinen Jahresbericht vor und verlas die entschuldigten Mitglieder. Auch der verstorbenen Mitglieder der Vereinigung wurde gedacht. Prof. Dr. Markus Ries, der Kassier, präsentierte seinen Rechnungsbericht. Dieser bezog sich sowohl auf das Jahr 2012 mit einem geringen Überschuss als auch auf 2013, das auch positiv zum Abschluss gekommen ist. Für 2014 sieht das Budget einen Ausgabenüberschuss vor, sodass nach weiteren Finanzierungsquellen Ausschau gehalten wird. Der Revisorenbericht wurde durch Dr. Joseph Inauen verlesen. Dieser beschreibt die Buchführung als «ordnungsgemäss und sehr professionell». Die beantragte Entlastung des Kassiers fand einstimmige Annahme. Die Chefredakteurin Dr. Franziska Metzger berichtete sodann über den Fortgang der Dinge der laufenden Nummer der SZRKG mit dem Weltkriegsschwerpunkt, legte Statistiken zur Sprache der Beiträge, die Provenienz und den wissenschaftlichen Status der Autoren sowie das Peer-Review-Verfahren vor und bot einen Ausblick auf den Themenfokus 2015 Konzil und Konziliarismus, für den ein Call for Papers lanciert wurde.

Der Jahresbeitrag für die Vereinigung und der Abonnementspreis für die Zeitschrift wurden durch die Generalversammlung beibehalten. Mit Leo Zeller/Sargans und Michael Baumann/Wiesendangen sind zwei Mitglieder aus der Vereinigung ausgetreten. Dem stehen mit Matthias Hemund/Bern, Prof. Dr. Christoph Metzger/St. Gallen, Dr. Franz Marty/Goldau, Dr. Daniel Kosch/Zürich und David Aeby/Fribourg fünf Neueintritte gegenüber.

Nach der eigentlichen Generalversammlung präsentierte Prof. Hans-Ulrich Steymans die interessante Ausstellung «Von den Schriften zur (Heiligen) Schrift» in den Gängen des Bibel&Orient-Museums an der Universität Freiburg.

Für Ende April 2015 wird die Generalversammlung der Vereinigung in der Abtei St-Maurice/Wallis geplant, die das Jubiläum des Konvents begeht, der seit 1500 Jahren ohne Unterbruch besteht.

Fribourg, den 22. Mai 2014

Franziska Metzger/David Neuhold